

## Begugs-Preis

In der Hauptexpedition über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Verkaufsstellen abgezahlt: vierpfennig 4.40, bei zweimaliger Abholung ins Land 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierpfennig 4.60. Direct zugleich Ausgabendienst ist lautlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Wochenlager um 8 Uhr.

## Redaction und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen gefüllt von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Stemm's Buchhandlung, Alfredstraße 3 (Vorort), Universitätsstraße 3 (Vorort).

Louis Löthe,

Katharinenstr. 14, jetzt und Königplatz 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

N° 79.

Sonnabend den 13. Februar 1897.

91. Jahrgang.

### Deutscher Freiheit

„Was weit in die Reihen der Nationalliberalen hinein“ wollten freimaurische Führer die Liberalen unter der Parole „Die Bürgerlichkeit, die Dünkerthum“ einigen. Vor wenigen Tagen noch behauptete diese Absicht. Heute ist sie wohl wenigstens (noch) Nationalliberalen in Betracht kommen, fallen gelassen. Dennoch Richtungen dieser Richtungen, der Vereinigung sowohl als der Volkspartei haben uns der Muß überredet, den wiederholten Beweis der Unmöglichkeit eines allgemeinen Zusammenschlusses zu erbringen. An dieser Stelle war darauf hingewiesen worden, daß die radikalsten Blutdrückwerke in Baden Autonomen vor Nationalliberalen des Borsig geben. Jetzt steht auch der „Nationalleitung“ dieser im Einigungskreis sicher von der unbeabsichtigten gelassenen Kasten auf, und das Blatt muß gleichzeitig feststellen, daß sie mit den dortigen Freimaurern so gut wie verschmolzenen badischen Demokraten für die Schicksale in Denauwörth zur Unterstützung des Klerikals Gaudemus gegen den nationalliberalen aufgeordnet haben. Die „Nationalleitung“ hat diesen Schritt nicht erwartet und steht sich damit ein geistiges Amüsiergeschäft an. Was hier geschah, ist immer geschehen; seit vielen Jahren stehen in Baden Freimaurer und Demokratie mit Sozialdemokraten und Antisemiten, gelegentlich auch mit Conservativen bei Reichs- und Landtagssitzungen hinter dem Centrum in Kampfstellung gegen die Nationalliberalen. Herr Ritter, also ein Mann der „Einigung“, hat im Jahre 1890 eigens eine Reise nach Baden unternommen, um für die Konstitution zu wirken. Es war deshalb ververständlich, daß das erwähnte Berliner Blatt des „Gesindeten“ die Gewissheit habe, sie möchten doch nicht durch die Auslieferung eines bisher liberal vertretenen Reichstagsabgeordneten das Centrum aus inneren badischen Staatsknoten stärken, wo diese Partei die ausgeprochnen Reaktion, namentlich auf dem Gebiete des Schulwesens, vertrete. Das Projekte wußten die Demokraten und die Freimaurer auch, aber unter Ausnutzung dieses Umstandes haben sie von jeder den Tag proklamiert, der Nationalliberalismus müsse vernichtet werden. Was liegt dem Demokraten Ritter und dem Freimaurer Heimbüger an der Schule? Eine bekämpfende Reaktion eben ne das Centrum nur dann vereinen, wenn es ein Prugelschiff oder eine Summe für Colonialwiedereinführung, also in den seltsamen Fällen.

Und ganz wie sie, stehen zu dem Centrum die norddeutschen „Zentralliberalen“. Herr Ritter und Herr Ritter mögen darum eigentlich glücklich haben, als sie in der „Nationalleitung“ die Wahrung lassen, den Südbadischen Gewinnungsgruppen klar zu machen, daß der Verkünder mit Antisemiten und Ultrainteligenz „zu seinem eifrigen Ergebnisse für den Überlandkreis führe“. Ein Liberalismus, der zugleich national ist, erfordert den Radikalen nicht erhaltenwerden, in ihren Augen ist die Reaktion in jeder Gestalt und unter allen Umständen vorzuziehen, weil die Reaktion, je schwächer und rücksichtloser sie anstrebt, dem Radikalstaat eine Menge von Wählern in die Arme treibt und damit die höchste Schnur der Herren Ritter und Ritter erhält würde. Der Gegenseit, in dem sich die Demokratie zu den nationalen Bestrebungen befindet, ist am Mittwoch im preußischen Abgeordnetenhaus, also auf norddeutscher Seite,

noch schwächer zum Ausdruck gekommen, als er sich in den vorwähnenden badischen Wahlabschlüssen spiegelte. Ein Mitglied der freimaurischen Volkspartei bricht eine Polterabreitung vom Baume, in der es die politische Sache gegen die deutsche mit einer niemals von einem Polen übertroffenen Gewaltigkeit versetzt. Es geht durch die Bekanntung, daß eine geplante Agitation nicht existiere, daß die Polen friedlich seien und nur deutsche Gewinnungsgruppen den Streit beginnen, den Grauen Waffen gegen die eigenen Gewinnungsgruppen in die Hand. Es unterstellt die Thatfrage, daß die Polen verabredet waren, auf Stoffseiten in dem Kappelraum des Reichstags aufzutreten. Sie tragen sämtlich die Initialen des kaiserlichen Namens und sind ebenfalls am 1. Dezember vorigen Jahres, theils eingetragen, theils später, in die Parteidateien hinzugezogen worden. Es war nicht etwa in einer Parteidatei, sondern hatte die, wie schon erwähnt, begonnen. Nach parlamentarischen Bräuchen, über dessen Verabsichtung weniger erfreut gewordet war, als in der Partei des Herrn Ritter, ist es ausgeschlossen, daß die Fraktion nicht von der Absicht des Herrn Jädel unterrichtet gewesen sei, diesselbe nicht gestillt habe. Sein Vorgehen stimmt auch vollkommen mit der bisherigen Haltung der freimaurischen Volkspartei und ihrer Freunde überein, die, wie längst festgestellt wurde, die Staatsgewinnungsgruppen im Osten in ihren Dateienkämpfen ausgesetzt in den Rücken fällt. Aber ganz ununterbrochen, daß das erwähnte Berliner Blatt des „Gesindeten“ die Gewissheit habe, sie möchten doch nicht durch die Auslieferung eines bisher liberal vertretenen Reichstagsabgeordneten das Centrum aus inneren badischen Staatsknoten stärken, wo diese Partei die ausgeprochnen Reaktion, namentlich auf dem Gebiete des Schulwesens, vertrete. Das Projekte wußten die Demokraten und die Freimaurer auch, aber unter Ausnutzung dieses Umstandes haben sie von jeder den Tag proklamiert, der Nationalliberalismus müsse vernichtet werden. Was liegt dem Demokraten Ritter und dem Freimaurer Heimbüger an der Schule? Eine bekämpfende Reaktion eben ne das Centrum nur dann vereinen, wenn es ein Prugelschiff oder eine Summe für Colonialwiedereinführung, also in den seltsamen Fällen.

Die nationale Lebensfragen in Betracht kommen, findet sich hier dieselbe Konstellation: Centrum mit Abstand, Sozialdemokratie und der ganze „Freiheit“: „Kreisring sind sie, nicht zu trennen.“ Und das muß im Laufe behalten werden. Von Parteien, die es für nichts achten, wenn Geistliche leben, der Habnheit verständigt im Laufe einer politischen Revolution polnische Soldaten nicht zur Tötung gegen den deutschen Kaiser, die aber Wahnsiegen, die die Ausbreitung dieser und ähnlicher Lehren verbütersen wollen, mit in Ost getragenen Waffen bestimmen, so von solchen Erzählern deutscher Sache trennt die national gesinneten Liberalen ein unstillbares Meer. Wenn der „Krämer“ politischen nicht aber der deutschen Worte zum „Vaterthum“ gerechnet wird, dann halten wir es noch immer lieber mit dem „Dünkerthum“ — wie auch die nationalliberalen Abgeordnete Dr. Gattler gehalten haben, der am Mittwoch in eindrucksvoller Weise die Jädelrei der Beratung prahlte.

### Feuilleton.

#### Die Menschen und die Leute.

So seltsam giebt es keine merkwürdigeren Menschen als die Leute, aber auch keine merkwürdigeren Leute als die Menschen. Es ist daher nicht zu verwundern, daß sich der Volksmund meistlich mit ihnen zu schaffen macht. In welcher Weise dies geschieht, soll eine kleine Übersicht zeigen. Man wird finden, daß der Volksmund sowohl mit den Leuten als auch mit den Menschen oft recht scharf ins Gericht geht, daß er ihnen andererseits aber auch Gerechtigkeit widerfahren läßt. Eine Definition, was man unter Leuten einer und Menschen andererseits zu verstehen habe, oder was der Unterschied sei, wird man nicht von uns verlangen, nur das sei beweist, daß alle Menschen zu den Leuten gehören, daß es aber gelegentlich Leute gibt, die man nicht zu den Menschen rechnen kann. Der Begriff Leute (vom althochdeutschen *lu*, Leute, Volk) ist daher in diesem Fall auch der allgemeine und erheblich demengenäß den Vorrtitt.

Zu dem Kapitel Leute läßt sich der Volksmund, wie folgt, zusammenfassen: Allen Leuten Recht gebahn, ist die Kunst, die Niemand kann. — Ältere Leute freund, Jedermann kennt. — Alte Leute und alte Pferd will Niemand werth (das Principe, daß man das Alter ehren sollte, geht also in die Brüche). — Alte Leute haben gute Beute (d. h. sind lang und grau). — Ältere Leute haben gute Kinder (sie werden aber in der Regel nur betreut, um Beuthiel daraus zu ziehen, nicht, um sie zu bestehren). — Ältere Leute Weiber hat keinen Eindruck. — Ältere Leute Güte geben früh nach Hause. — Aus anderer Leute Gütern ist das Güllen ziehen. — Ältere Leute und neue Pflege sind nirgends besser als in der Erde (daher: die Leute, auf denen Gras wächst, sind die besten). — Ältere Leute Güte ihnen, heißt oft guten Leuten Güte ihnen. — Wer wenig Leute kennt, der ist am besten dran. — Der Leute Banducht und Trug ist der Abweichen Adler und Flug. — Die Leut' nicht ehr' Gebrechen sind, wie man kein Fisch ehr' Gräben findt. — Die Leut' sind wie die Schafe, wenn der Weiger eins nach dem andern wegsiegt, so bringen die andern auch herbei und nehmen nicht in Acht, was geschieht. — Die Leute lassen es sich schwer werden, in die Hölle zu kommen, als in den Himmel. — Einmal in der Leute Mund kommt man schwer wieder heraus. — Es gibt Leute, die lassen das ganze Meer, wenn das Meer nicht wär. — Es sind nicht die weisesten Leute, die am meisten reden (meinten aber). — Es sind nicht wenige Leute, die den Rauch für den

Leuten zu thun haben, der muß aus der Welt juchen. — Zeigt man den Leuten die Larve an, so geht der Kopf meist mit herab (verhält ist es auch so gefährlich, über Larven zu spotten). — Ältere Leute Sorgen hängt man an den Nagel. — Zehn arme Leute haben in einem Hause Raum, aber nicht zehn Könige in einem Lande.

Wit den Leuten wären wir sonst fertig, seben wir nun zu, wie sich die Menschen im Volksmund ausdrücken. Da steht es gleich: Alle Menschen sind Böauer. — Alle Menschen sind veralnig, das männliche und weibliche Geschlecht ausgenommen. — Alle Menschen werden reicher geboren als sie sterben. — Am Menschen muß man für ein gutes Stück tödlich abreden (richtig ist). — Böe Menschen haben Ehr' und Peacht, gute werden ausgelagert. — Die Menschen lebst man am Gang, die Vögel am Sang. — Der ist kein Mensch, der nicht eine Aue vom Kauen hat. — Der Mensch ist keinen grüneren Fleisch als sich selbst. — Der Mensch hat viel gelernt, wenn er gelernt hat, wohl zu sterben. — Der Mensch ist ein Gehöft aus einem Dutzend Wirtschaft und einem Centner Käsette (so roch). — Der Mensch lebt nur die Hälfte seines Lebens (meist noch viel weniger). — Der Mensch legt oft selbst die Eier, die man ihm an den Kopf wirft. — Der Mensch macht Kalender, aber Gott das Wetter. — Der Mensch tut mehr, was ihn reut, als was ihn freut. — Der Mensch trennt sich von nichts so schwer als von einer Dame. — Der Mensch weg nicht, was er hat, bis er es verloren. — Des Menschen Herz auf Rosen geht, wenn's mitten unterm Kreuze steht. — Des Menschen Leben nimmt ab, aber seine Begierden nehmen täglich zu. — Die Menschen denken, die Seiten würden schwimmen. — Die Seiten denken, die Menschen werden schwimmen. — Dumm Menschen kann man nur mit dummen Gründen überzeugen (versteht aber nicht Jeder). — Ein gehässiger Mensch verzieht sich selbst. — Ein jeder Mensch hat einen Narren bei sich; der eine kann ihn aber besser verbergen als der andere. — Ein Mensch, der sich selbst belästigt, wird glücklicher sein (mehr Eier haben als einer, der gegen andere streitet (?)). — Ein Mensch ist des andern Zweig (in der Regel aber nur sein eigener). — Ein Mensch verzagt seinen Unrat nicht (was vergibt er aber nicht). — Ein unverschämter Mensch mischt sich überall ein (wie Wässerchen unter dem Weißer). — Ein junger Mensch hat seine Sünde bis auf fünf. — Einem verläßtlosen Menschen ist nichts schöner als ein Narr, der's Maul hält (wohl besser umgedreht). — Es gibt zweierlei Menschen: die einen lären leicht, die andern geben nichts darauf. — Es ist kein Mensch so arg, es ist etwas Gutes an ihm. — Es ist kein Mensch so dummkopf, er will gelobt sein. — Es ist mit dem Menschen wie mit dem Eisen: braucht man's, so verschleißt's, braucht man's nicht, so frisst's der

## Mitzeigen-Preis

die 6 geplante Petitionen 20 Pf.

Beilaufen unter dem Redaktionsbüro (geplante) 10.- vor den Familienredakteuren (geplante) 40.-

Gebundene Schriften laut unserer Preisverzeichnung. Lieferbarer und älterer und höherer Wert.

Gegen Beilagen (geplante), auf die Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung 40.-, mit Postbeförderung 470.-

## Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bei den Filialen und Auslandsgesellschaften je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von C. Holtz in Leipzig.

## Marine-Tabellen.

Über die vom Kaiser der Reichstagbibliothek gegebenen vier Tafeln, welche eine verleidende Darstellung der Marineschiffen Deutschlands, Frankreichs, Russlands, Amerikas und Japans enthalten, macht die „Reichs-Ausg. 1897“ folgende eingehende Mitteilungen:

Die Tafeln, welche in elegante, aus edlem Rande mit der Kaiserkrone gezierte Holzrahmen gehalten sind, waren auf Stoffseiten in dem Kappelraum des Reichstags aufgestellt. Sie tragen sämtlich die Initialen des Kaiserlichen Namens und sind ebenfalls am 1. Dezember vorigen Jahres, theils eingetragen, theils später, in die Parteidateien hinzugezogen.

Die erste Tafel zeigt eine Vergleichung der in und seit 1893 in Frankreich und Deutschland bemühten Neubauten an Panzerflottensegeln, Panzerkreuzern und geschützten Kreuzern über 2000 t, auf welche Schiffsklassen sie übertragen die Darstellungen der Tafeln beschreiben. Damals sind in Frankreich an Panzerflottensegeln 30 vorhanden und 10 im Bau begriffen, während Deutschland 17 vorhandene und 2 im Bau befindliche Panzerflottensegler aufweist. Panzerkreuzer besitzt Frankreich 4; es hat deren im Bau, während die entsprechenden Ziffern bei Deutschland 3 bzw. 1 sind.

Frankreich verfügt ferner über 12 geschützte Kreuzer über 2000 t und hat 14 Schiffe dieser Art im Bau; Deutschland hat von solchen Schiffen 4 vollendet und 5 im Bau.

Der Summa verfügt Frankreich dennoch nach Vollendung der Neubauten über 78 geschützte Schiffe, Deutschland über 32, so daß ein Überwiegen von 46 Schiffen zu Gunsten Frankreichs besteht.

In einer Tabelle sind die entsprechenden Zahlen für die russische Ostsee flotte beigelegt. Danach hat Russland 13 Panzerflottensegler vorhanden, 9 im Bau; ferner an Panzerkreuzern 9 bzw. 3, an geschützten Kreuzern über 2000 t 2 bzw. 3. England verfügt ferner über 12 geschützte Kreuzer über 2000 t und hat 14 Schiffe dieser Art im Bau; Deutschland hat von solchen Schiffen 4 vollendet und 5 im Bau. Der Summa verfügt Russland dennoch nach Vollendung der Neubauten über 78 geschützte Schiffe, Deutschland über 32, so daß ein Überwiegen von 46 Schiffen zu Gunsten Russlands besteht.

Die zweite Tafel gibt die Gesamtzahl der Geschwader-Einheiten (Bestände plus Neubauten) für die genannten Staaten an. Sie sind für Frankreich 90 (aus 5 fertigen Projekten) für Russland (Ostseeplatte) 39, für Amerika 23 (3), für Japan 16 (13), für Deutschland 22 (1).

Auf die verschiedenen im Betracht gezeigten Schiffsklassen verteilt gestaltet sich das Bild folgendermaßen. Es wird nach Vollendung der Neubauten (ohne die fertigen Projekte) besichtigen:

	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader
	1. Kl.	2.-4. Kl. Schiffe	1. Kl.	2.-4. Kl. Schiffe	1. Kl.
Frankreich	10 (1)	12	8 (1)	12	86 (1)
Russland	5	4	3	—	31 (5)
(Ostseeplatte)	6 (3)	1	3	—	9 (3)
Amerika	2 (4)	—	—	—	4 (18)
Japan	4 (1)	4 (4. Kl.)	1	—	5 (14)
Deutschland	—	—	—	—	—

Eine weitere Tabelle gibt die Gesamtzahl der Geschwader-Einheiten (Bestände plus Neubauten) für die genannten Staaten an. Sie sind für Russland 90 (aus 5 fertigen Projekten) für Russland (Ostseeplatte) 39, für Amerika 23 (3), für Japan 16 (13), für Deutschland 22 (1). Auf die verschiedenen im Betracht gezeigten Schiffsklassen verteilt gestaltet sich das Bild folgendermaßen. Es wird nach Vollendung der Neubauten (ohne die fertigen Projekte) besichtigen:

	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader	Geschwader
	1. Kl.	2.-4. Kl. Schiffe	1. Kl.	2.-4. Kl. Schiffe	1. Kl.
Frankreich	—	28	14	12	2 (20)
Russland	—	5	17	—	—
(Ostseeplatte)	—	6	9	2	—
Amerika	—	2	2	3	—
Japan	—	6	13	4	9
Deutschland	—	—	—	—	—

</















# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 79, Sonnabend, 13. Februar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Ernennungen, Verschreibungen u. im öffentlichen Dienste.

### Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

**Chefiedit:** das Direktorat an der Staatsbibliothek zu Göttingen.  
**Kollegiat:** das Subdirektorat derselben. — **Amtsummen** 2700.—  
**Gehaltsabteilung:** Der Director hat in der aufgeführten Teileinheiten und französischen Unterricht zu erhalten, für welche eine besondere Auszahlung, höchst 250.—, gewahrt wird. Allgemein gehaltene Bewerber erhalten den Vorzug. Gehaltsabteilung bis zum 10. März an den König. **Beyrichsdienstleiter** Schultmann in Blaues U. eingezogen. — **Se** bestehen in Erwartung der Genehmigung der obersten Schulbehörde sind: 1) die 2. Sekretariate zu Göttingen mit dem sommertypischen Gehalte von 1100.— und 2) die zu erreichende 3. Stelle derselbst mit dem Gehalte von 1000.— Gehalts- und öffentlichen Unterrichts. Ein unterbevölkerte Lehrer erhält 100.— Gehaltsabteilung, ein überbevölkerte Lehrer mit 100.— Gehaltsabteilung, ein verhältnismässig 100.— Gehalts- mit allen ersteren Unterrichten Verlagen wird bis zum 24. Februar bei dem König. **Beyrichsdienstleiter** Hörisch in Göttingen ist. v. eingezogen.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Der 1. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie findet vom 21. bis 24. April in Berlin unter dem Vorsteher des Prof. Bruns (Lüdingen) statt. Die Hauptversammlung der Verbände sind: 1) Die chirurgische Behandlung des Appendicitis (Vorsteher Prof. Bruns in Bützow und Prof. Röhlisch in Bremen). 2) Die Behandlung der Nierenschwäche für die Chirurgie (Dr. Kümmel in Hamburg). 3) Die operative Behandlung der Prostata-hyperplasie (Prof. Hellerich in Greifswald).

\* **Hannover.** 11. Februar. In der Chirurgie wird hier eine Aufmunterung von Gründungsmitgliedern und Schauspielern stattfindet. Es sollen von dieser Veranlassung Belohnungen gefordert werden, wie die die Provinzialärzte in ihrem Gebiete leidenden Mitleidige zu befreien sind, und wie die immer mehr um sich greifenden ununterbrochenen Konkurrenz der Chirurgenvereine, welche gegen Unterwerfung Komödie spielen, ein Ziel gesetzt werden kann. Auch in die Gründung eines Verbandes der deutschen Provinzialärzte geplant.

\* **Bonn.** 11. Februar. (Verhandlungstelegramm). **Gebrüder Hörz.** Begründer der Geschäftsbürorennenhall, ist im wichtigen Lebensjahr gekommen.

\* **München.** 11. Februar. Die Café Sultipold-Gruppe der Münchner Künstlergenossenschaft hat sich nunmehr, nachdem sie auf Grund der Regierungserklärung vom 16. Januar entsprechende Sitz im Raial. Glaspalast überreicht worden sind, als eigene Ausstellungsgesellschaft konstituiert. Als Vorsitzender wurde einstimmig der frühere Präsident der Gesellschaft Herr Walter Bürgel gewählt, der in Verbindung mit einem engeren Kreise seit der Zeitung der Abteilung übernommen hat. Es wird Absatz aufzugeben werden, dass die Ausstellung der Gruppe höchstwahrscheinlich zu erhalten werden, während ersterer die Weise der Leistungsfähigkeit der gesammelten Münchner Künstlergenossenschaft hervorheben wird.

\* **Galeries Goedel.** Die Goldmann'sche Hofkunstausstellung in München bringt am 8. März im Kunstverein die kleine Galerie des vorherigen Herren Directeur L. Goedel in Frankfurt am Main zur Verherrlichung. Es sind im Ganzen nur 64 Werke, darunter hervorragende Namen, wie Anton Burger, Tiez, Grämer, Zehn, Claus Meyer, Max Raup, Walther Schmidt, Baumer, E. Zimmermann und andere. Der reich illustrierte Katalog ist in Veröffentlichung und wird demnächst erscheinen.

### Unterrichtswesen.

\* **Handels-Akademie Leipzig.** **Gebäudeplatz** 35. Gang 4/5. In jedem Jahre werden neben den üblichen technischen, praktischen Unterrichten und Vorlesungen zur Einsichtnahme und Fortbildung der höheren Fach- und Handelschule (die Einsichtnahmefristen abgesehen, die im Vorfeld der Ausbildung im Schul- und Geschäftsbüro (deutsche und lateinische Schule, sowie Kopiebüro zum Lehrschreiben der Contos) und in Berufsstätten aller Art bestimmt sind). Da einer rege Beteiligung in Absicht steht, werden sofortige Anmeldungen berücksichtigt. Der zweite dieser Feste, bei dem die Theilnehmerzahl auf 20 beschränkt ist, beginnt Montag, 15. Februar, Abends 8 Uhr.

### Sport.

\* Die Zahl der Sportverein Berlin ist ständig gewachsen, und besonders im letzten Jahr sowohl die Mitglieds-Sammlung der bereits bestehenden, sowie auch die Gründung neuer Sport-Vereine groß. Insbesondere bestehen in Berlin 226 Sport-Vereine mit ca. 10.000 Mitgliedern, die sich auf die nachstehenden Glieder einerseits leicht verteilen: seien Siebte und Neunjahr-Vereine mit ungefähr 380 Mitgliedern; acht Segel-Vereine mit ca. 200 Mitgliedern; 28 Rad- und Motor-Vereine mit 900 Mitgliedern, gegen 19 Vereine mit 600 Mitgliedern; 36 Turn-Vereine; 30 Schwimmvereine mit 1800 Mitgliedern; darunter vier Damen-Schwimmvereine, gegen 25 Vereine mit 900 Mitgliedern des Vorjahrs; neue Sport-Vereine mit circa 380 Mitgliedern, gegen 400 Vereine, die zu Assoziationen aus 1896 ca. 250 Mitgliedern hatten. Neu entstanden ist die „Gärtner-Segelgesellschaft 1896“. Am häufigsten hat sich der Radfahr-Sport gehalten: es bestehen jetzt einschließlich von vier Damen-Radfahr-Verein, 43 Radfahr-Vereine, die über 2000 Mitgliedern aufweisen, während im vorherigen Jahr nur 31 Vereine mit ungefähr 1200 Mitgliedern bestanden. Radfahrer erzielen noch oft Radfahr-, 2. Fußball- und Cricket-Vereine, zusammen mit 2500 Mitgliedern, 10 größere Regatta-Vereine, denen sich ungefähr 700 Personen anschließen, zehn Tennis-Vereine mit einer 250 Mitgliedern, einen Tennis-Verein, fünf Athleten- und vier Angel-Vereine, einen Schwer- und Gewichtheber-Verein, einen Schach- und Gymnastik-Verein. (Wiederholung.)

\* Die zweite Berliner Fahrrad-Ausstellung, welche in der Zeit vom 28. Februar bis 14. März, vom Berliner Radfahrer-

Club „Gloria“ veranstaltet, in den Altbauern des alten Reichstagsgebäudes stattfindet, wird nach „Sport im Volks“ folgende Gruppen umfassen: Fahrräder, Motorradfahrzeuge und Automobile, Radfahrt, Radsport, Eisenware, Sonderarten, sowie Modelle, Zeichnungen und funktionstüchtige Gegenstände, welche in irgend einer Beziehung zum Radfahrsport stehen. Preisrichtungen finden nicht statt, dagegen ist eine Preissperre für die drei besten Ausstellungen in Aussicht genommen.

\* Hans Horn aus Christiania, Student der Dresdenischen Technischen Hochschule und Mitglied des „Dresden Hochschul Club“, welcher an den Sklaven-Konkurrenzen in Wien teilnahm, gewann am Sonntag den ersten Preis und die Goldene Medaille im Springen.

\* Den großen Preis des Prinzen im Eislaufen im Betrage von 1000 Kreuz. errang der Hamburger Meisterschaft August Ullberg am 27. aus Belgien, Frankreich, Engländern, Norwegen und Schweden bestehende Concurrenz. Ullberg wird in den nächsten 1000.— und 2000.— Kreuzen für die beiden Goldmedaillen und den Eislauf mit je einer Runde Vorlesung Singen. (Wiederholung.)

### Aus dem Geschäftsverkehr.

\* Restaurant und Cafe „Zum Friedens“ am Neumarkt bei Weimar unter der Leitung des neuen Besitzers, des Herrn Otto Reits, bedeutende Fortschritte gemacht, insfern als die Ausrichtungen des Gesamthaftes des Betriebs in vollem Maße finden. — **Gesangverein** der obersten Kadetten Schule zu Göttingen mit dem sommertypischen Gehalte von 1100.— und 200.— Kreuzen erzielte 2. Stelle derselbst mit dem Gehalte von 1000.— und 100.— Kreuzen für beide Stellen; 3. Stelle derselbst mit dem Gehalte von 1000.— und 200.— Kreuzen für den Unterricht und den Kadetten-Schulchor erzielte 3. Stelle derselbst mit dem Gehalte von 1000.— und 200.— Kreuzen für beide Stellen; 4. Stelle derselbst mit dem Gehalte von 1000.— und 200.— Kreuzen für den Unterricht und den Kadetten-Schulchor mit je einer Runde Vorlesung Singen. (Wiederholung.)

### Literatur.

In den nächsten Tagen erscheint: „Der Kampf um Thespis. Hauseigentümliches Märchenbuch in einem Act von Edwin Fremantle. Das deutsche Märchenbuch ist gleichzeitig“

### Kirchliche Nachrichten.

Am Sonnabend der 400-jährigen Geburtstage Philipp Melanchthon's predigen:

**St. Thomas:** Freit. 9 Uhr Obr. Kirchenrat Geistlicher D. Wolf, 1/2 Uhr Predigt bei Lit. Dr. Sonpe, Lic. Dr. von Gruben und Dr. Reuter, Abends 6 Uhr Lic. Dr. von Gruben, 1/2 Uhr Predigt bei Dr. Krämer, nach der Predigt derselbe Abendmahl.

**St. Nikolai:** Freit. 9 Uhr Pastor D. Höhler, 1/2 Uhr Predigt: Pastor D. Höhler, Diakonus Schmid und Diakonus Scheibe, Abends 6 Uhr Abendmahl: Diakonus Welling, Abends 6 Uhr Gabdoflossus Schneider.

**St. Marien:** Freit. 9 Uhr Diakonus Lic. Wolf, 1/2 Uhr Predigt bei Archidiakonus Seel und Diakonus Lic. Wolf, Abends 6 Uhr Abendmahl: Pastor D. Käfer, Abends 6 Uhr Archidiakonus Seel.

**St. Petri:** Freit. 9 Uhr Abendmahl: Lic. Wolf, 1/2 Uhr Predigt bei demselben und Diakonus Thomae. Vor der Predigt: „Wer steht dein Wort“, von E. Groß. Abends 6 Uhr Abendmahl: Pastor D. Hartung, Abends 6 Uhr Diakonus Thomae.

**Unterkirche:** Freit. 9 Uhr Parson von Seidenbusch, 1/2 Uhr Predigt bei demselben und Diakonus Thomae. Vor der Predigt: „Wer steht dein Wort“, von E. Groß. Abends 6 Uhr Abendmahl: Pastor D. Hartung, Abends 6 Uhr Diakonus Thomae.

**St. Andreas:** Freit. 9 Uhr Diakonus Schmidt, 1/2 Uhr Predigt bei demselben, Abends 6 Uhr Abendmahl: Diakonus Schmidt.

**St. Pauli:** Freit. 9 Uhr Prof. Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Welling.

**St. Jakob:** Freit. 9 Uhr Pastor Dr. Schröder.

**St. Martini:** Freit. 9 Uhr Lic. theol. Warfel, Predigt für das 3. Diakonat, nach der Predigt Kommunion, Freitag 1/2 Uhr: Prof. Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Abendmahl in der Kirche: Pastor Kietrys, Abends 11 Uhr Abendmahl: Diakonus Müller, 1/2 Uhr Predigt: Pastor D. Kietrys.

**Kirchliche Nachrichten** gegenüber der Gottesstube: Freit. 1/2 Uhr Segenspredigt, Predigt: Pastor D. Kietrys, 1/2 Uhr Predigt bei der Predigt der oberen Schul. 1/2 Uhr: Predigt: Pastor Dr. Kietrys, 1/2 Uhr Abendmahl: Diakonus Müller, Abends 6 Uhr Diakonus Welling.

**St. Pauli:** Freit. 9 Uhr Prof. Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Abendmahl: Diakonus Welling.

**St. Georg:** Freit. 9 Uhr Pastor Dr. Schröder.

**St. Martini:** Freit. 9 Uhr Lic. theol. Warfel, Predigt für das 3. Diakonat, nach der Predigt Kommunion, Freitag 1/2 Uhr: Prof. Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Abendmahl in der Kirche: Pastor Kietrys, Abends 11 Uhr Abendmahl: Diakonus Müller, 1/2 Uhr Predigt: Pastor D. Kietrys.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Kietrys, Abends 11 Uhr Abendmahl: Diakonus Müller, 1/2 Uhr Predigt in der Kirche: Pastor Dr. Kietrys, 1/2 Uhr Abendmahl: Diakonus Müller, Abends 6 Uhr Diakonus Welling.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. Kietrys, Abends 6 Uhr Diakonus Müller.

**Umauthkirche (Lößnitzkirche):** Freit. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr

**Gute eines energischen Mannes,** welcher  
seine Arbeit, sowie Geschäft, beide Ab-  
sichten der Kunden kontrolliert.  
**M. Schultus,** Kleiderhandlung,  
Sonnestraße 11.

**Ein Ambulancierfahrer** wird gesucht  
Glockenstraße 4, Robbenkundung.  
Tüchtige, zuverlässige **Kutscher** werden  
gesucht. Zu melden mit Zeugnissen.  
**M. Schultus,** Kleiderhandlung,  
Sonnestraße 11.

**Bei 1 tägl. Dienstleistung** bzw. Dienstzeit,  
1. Hälfte, 1. Trakt. I. Nikolai-Weg b.  
Dresden. 2. J. Dienstleistung, 1. Hälfte, 1. Trakt. 16. II.

**Kutscher sucht** **Auskunfts-**

**Kontorbedi.** Sohn eines älteren, gut  
erledigten Kutscher, welche zu begrenzen  
ist. Mit Zeugen, z. mindestens 11—12 Uhr.  
**Oscar Flürstenau,** Feinmechanikerei 2.

**Sträßige Arbeitsbeschaff.**  
nicht über 16 Jahre alt, nicht

**B. Zschickel,** Lehmann's Galerie,  
Lange Straße 8.

**Arbeitsbüchsen.**  
nicht über 16 Jahre alt, nicht

**B. Zschickel,** Lehmann's Galerie,

**Kaufbürsche** mit guten Zeugen, findet sofort Stellung bei  
**Emil Westphal,** 2. Söhlle, Gerauerei 9. B.

Sam. 1. März wird ein junger **Kaufbürsche**  
gesucht. Ed. Peter's Verlag, Johannastraße 14.

**Kutsche** gesucht zum Bauen und Reichen  
Werkstätten Schlossstraße 16, Schlesien.

**Kaufbürsche,** 10 Jahre alt,

**Leiter, Kaufbürsche** 2. II. A. Thiemer.

**Kaufbürsche,** von der Fortbildungsschule  
befreit, der möglichst schon im Geschäft  
arbeitet hat, gesucht. **Offeren unter**  
**Hausenstein & Vogler,** A.-G., in Leipzig erbeten.

**Ein hoffm. Kaufbürsche,** berübungsfähig,  
eherlich u. Zorn annehmbar, Eltern, der  
in Dresden-Altstadt wohnt, wird gesucht.  
Werkstätten Sonnenstraße 10—11 Uhr.

**Vorfrühling 12.**

**Blattz. Just. (Dr. Sandek), Graffitz 34.**

**Eine Kinderärztin**

für 2 Kinder im Alter von 5 und  
10 Jahren gesucht. Diese muss sich  
noch sozial wirtschaftlich beschäftigen.  
Schall, ausführliche Wiedergabe zu richten  
**Hausenstein & Vogler,** A.-G., Söhlle 2, ab K. 0. 51162.

**Eine Kinderärztin** II. Cl. wird für  
die Kadettengesellschaften von 1—8 Uhr gesucht.  
Siehe, daß 4 Kinder im Alter von 4 bis  
8 Jahren zu besuchen sind. Zu melden.

**P. Kindern.** Altenmarktstraße 2, vorl.  
Unbekannte junge Dame, als einzige  
Kontoristin neben dem Chef gesucht, per  
1. 2. oder 1. 3. Offerten mit Photographie  
und Gehaltsansprüchen unter T. 234 in die  
Expeditio d. Blatt erbeten.

**Per 1. März** sucht eine gewandte  
**Cassirerin** und **Buchhalterin.**

Nur solche, die bereits längere Zeit  
in Kaufhausgeschäften tätig waren,  
wollen sich unter Einwendung von  
Photogr. u. Zeugnisschriften melden.

**H. Täger,** Stassfurt,  
Geschäftsstätt.  
für **Manufaktur und Modemärkte.**

für seines artistischen  
**Confections-Geschäft** Dresden's

tägliche gewandte  
**Verkäuferin,**  
die sonst, der Geschäftsführer vertritt,  
versteht, um 1. oder 10. März gesucht.  
Braucht, um Anprobate und Abwicklungen  
eherlich. Untert. Sozial bei beständigen  
Leistungen. Offerten nach Zeugnisschriften  
an die Annonsen-Expeditio von **H. D. Messe,** Dresden, unter J. S. 4957.

Nur unter Manufaktur, Modemärkte  
und Damen-Confectionsgeschäft suchen  
nicht ganz sofortigen Kontakt eine  
**tüchtige erste Verkäuferin.**

Offerten mit Photographie und Angabe der  
Gehaltsansprüche an.

**Nathan & Co.**, Zeit.

Nur mein Wäsche-Aussteuergehofft  
suche ich für Ütern eine tüchtige **Ver-  
käuferin,** die mit der Branche und  
den Kundenwesen vertraut ist und ord.  
Photogr. und Schaltungspr.

**Carl Lindau,** Altenburg, 2. II.

Sie sucht für meine **Gedächterei** ein  
mächtiges, fleißiges und umsichtiges

**Land-Gräulein,**  
welches bereits in Kundstätte in Stellung  
ist, denn nur Solche werden benötigt.  
Schrift kann sofort erfolgen, bei gut. Fotogr.

Offerten erbeten unter Blattz. H. 520  
**et Hausenstein & Vogler,**  
A.-G., Leipzig.

1. Hälfte. Gedächterei 1. Schreibst. 1. Hälfte, 1. Hälfte Oberholzstr. 8. Nordstr. 2. II.

**Verkäuferin f. Confectie** (brandenburg).  
1. Hälfte f. Bildabdr. gr. 1. Post. Roseng. 16. II.

**Verkäuferin.**

Die sucht zu baldem Eintritt eine ge-  
wisse 1. Tochter als **Verkäuferin.**

Wohnung 10—12 Uhr.

**Julius Lewy** **Sungfolger,**  
Grimmstraße. — Petersstraße 24.

Tüchtige

**Garnirerin**  
für **Pub**

für besondere Stellung und freie Station  
per 1. März gesucht. Photographie sehr  
beschönigend, um sie richten an das  
Geschäft von J. Weile, Grimmstraße,  
Sonnestraße 8.

**Kuhmacherin** bei hoch. Gehalt gesucht  
Rundholzstraße 20.

**Modes.**  
Tücht. 1. od. 2. Arbeitser., welche geschmeidig-  
heit garnirt. Ihr wichtiges Gehalt gesucht.

Off. Cl. u. T. 208 in die Expedit. d. Blatt. erh.

**Kuhleinerne** gesucht mit Umsatz-Geh.

**Pub** — Sonder. 1. Denner aus guter Fam. leicht

Off. 1. Hälfte. Schreibst. 1. Söhlle, 26. II.

**Modest.** gesucht tüchtige **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde** **Modewerkerin** für  
Geschäft des **Modest.** 11. II.

**Gesucht tüchtige Kinde</**



**Central-Halle.**  
Morgen Sonntag, den 14. Februar er:  
**Grosse Ballmusik.**  
Accord sowie Einzeltänze.  
Entrée: Damen 25,-, Herren 30,-  
Anfang 4 Uhr. R. Carus.

Restaurant Centralhalle.  
Heute Stamm: Schweißknochen mit Klößen.  
Morgen " Krebsuppe, Fricasse von Huhn,  
Schnitzel mit Spargelgemüse.  
Engl. Hammelkoteletten.

**Gute Quelle,**  
Brühl 42.  
Parte - Saal.  
**Grand Chantant International.**  
Aufweisen des gekennzeichneten Elite-Künstler-Personals.  
Anfang 8 Uhr. Entrée frei! Programm 20,-  
Tunnel: Konzertjäger-Gesellschaft Christoph. Anfang 6 Uhr.

Parterre Welt-Restaurant Parterre  
Hôtel Pologne. Hôtel Pologne.  
**Société.**  
Prachtvoller Concert- und Restaurations-Saal,  
Wein-Restaurant und Schuppenstube.  
Geschäftshaus Mittagstisch à la carte  
und Menü à la carte (Suppe, 2 Gang, Nachtisch) 4,-.  
Täglich: **Grosse carnevalistische Concerte**  
von der 20 Mann starken Handcapelle, Direction Döhlz.  
Anfang 10 Uhr. Eintritt frei! A. Ritter.  
Heute Abend Sondergericht: Schweinsknochen mit Klößen.  
Morgen Sonntag: **3 Concerte**  
Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 4-6 Uhr von der Handcapelle.  
Abends 8 Uhr: **Grosse Doppel-Concerte** der  
Leipziger Couplet- und Quartett-Sänger  
und der Handcapelle, Direction Döhlz.

**Schwanenteich**  
Schönste zugfreie Eisbahn Leipzigs.  
Elektrische Beleuchtung.  
Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
**Frei-Concert.**  
Eisbahn am Frankfurter Thor.  
Morgen Sonntag: **2 grosse Concerte.**

**Die Eisbahn nach Connewitz**  
ist gut und sicher zu befahren.  
Einstieg am Germania-Bad.  
Die Fischer-Innung.

**Thüringer Burg,**  
Leipzig, 19 Johannisplatz 19.  
Concert-, Speisehaus und Café,  
geöffnet bis 2 Uhr Nachts.  
Täglich 2 grosse Concerte der österr. Damencapelle Pleil. Dir. Fr. Dielebe ist eine der besten u. schönsten Damencapellen, welche jetzt in Leipzig concertieren.  
Mittagstisch u. Stamm in beiden Räumen gut u. zu billigen Preisen. K. Lauraus.

**Decent!**  
Schnedig!  
Find die Concerte der Elite-Capelle J. Modell in  
**Schäfer's Concert-Restaurant**  
Königplatz 17.  
Ohne Concurrenz! Entrée frei!

**Neu!** Hässner's Concerthaus. **Neu!**  
Ritterstraße 12. Einstreten der ausgezeichneten  
Carlsbader Damen-Capelle. Vorzügliche Wohl. Schnedig! Neue Programme!  
Täglich zwei große Concerte. Anfang 4-7 Uhr. Abends 8-11 Uhr.

Petersteinweg 19. **Bier-Palast.** Inhaber  
Heute: **Großer Nasen-Congress.**  
Carnavalistisches Bockbier-Fest, nähr. Fest-Sitzung. Doppel-Concerte, Ausprachen aus der Bühne, Fidele Lieder aus der Bockbierzeitung u. der „Kille-Kille!“ etc., etc., erzeugt von der Leipziger Schloss-Geellschaft, in sämtlichen dekorirten Räumen des Großtheaters. Alle Freunde und Freundein sind gern und herzlich willkommen. Mit pudelkärr. Uhr! Der Kleine Rath. Kärtner an Ort und Stelle. Anfang 8 Uhr bis 11 Uhr. Gute nicht abholen.

Café Rheingold. Ansiedlung für Lustlichkeit. Täglich Frei-Concert durch ein großartiges Kunstmusiktheater. Heute und folgende Tage: **Großes** (Heute und folgende Tage) **Großes** (Heute und folgende Tage)

**Café Museum.** Heute und folgende Tage  
**Concert** der Wiener Damen-Capelle, 7 Damen, 3 Herren. Direction: Tambur. Anfang 5 Uhr. Entrée frei. Sonnabg. 4 Uhr.

**Restaurant „Vater Jahn“** Sternwartenstraße 33.  
Heute u. folgende Tage Bockbier. Aufschau von C. W. Naumann. Bockwürchen. Musikalische Unterhaltung. Rappen und Brot gratis. Freudlich laden ein.

Morgen Sonntag, den 14. Februar:  
Im festlich deorirten Saal:  
**Grosses Carnevalist. Concert**

(diese Concerte sind einzige in ihrer Art)  
von der Capelle des Königl. Zügl. S. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter persönl. Leitung des königl. Musikdirektors Herrn C. Walther.

**Neues!! Originelles Programm. Neues!!**

Café-Eröffnung 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concert großer Carnavalistischer Fest-Ball,  
Tanz- und Blasenabend, bis 12 Uhr.

NB. Heute mein **althistorisches Restaurant**,  
Parterre, 1. und 2. Etage, bestens ausgestattet.

NB. Morgen Sonntag frische selbstgebackene Pfannkuchen (Spezialität).

NB. Sonntag Vormittag 10 Uhr Anstich des berühmten

**Pschorr-Bock München!!**

Eagerbier von C. W. Naumann, sowie Brot vorzüglich. Hochdeutschbold F. L. Brandt.

**Eiskeller-Park**

L.-Dönnowitz. Morgen im neu erbauten Saale

**Grosses Militair-Concert.**

Capelle 107. Regiment. Zeitang. 1/2 Uhr. Entrée 30,-. Hochdeutschbold Alb. Rosenkranz.

**Vereinigte Rennitzer Bierhallen.**

Ansbacher Straße 33 (früher Engelsfelde). Chemnitz. Lange Straße 21 (Eingang auch vom Marktfleischen). Große beliebte Concerts- und Vergnügungslocalitäten der Stadt. Treffpunkt vieler Freunden.

**Grosse Concerte,** am zweiten Freitag von Richter, 4 bis 11 Uhr Abends. An Sonn- und Festtagen:

**Frühschoppen-Concert** von 11-1 Uhr entbezjet.

**Nachmittag-Concert** von 4-7 Uhr, Entrée 20,-. Rinder die bällte.

**Abend-Concert** von 8-11 Uhr, Entrée 20,-. Die Concerte werden gezeigt von

**4 Damen-Capellen.**

Scala, Gisela, Sved, Flora. Hochdeutschbold Friedrich Lebe.

Täglich großes Concurrenzspiel zwischen den Capellen.

**Culmbacher Trinkstube**

Katharinenstr. 10, Zur Wappenburg, Böttchergäßchen 2.

Heute und folgende Tage

**Grosses Bockbierfest,**

verbunden mit Musik-Unterhaltung.

Grossartige Decoration.

Hierzu lädt freudlich ein H. Boden.

**Elysium,**

Gottschedstrasse No. 13. Heute Sonnabend, Sonntag und Montag im festlich deorirten kleinen Saale

**Großes Bockbierfest,**

verbunden mit musikalischer Unterhaltung. Gründung z. J. 1860.

NB. Morgen Sonntag im großen Saal Bockbierfest mit Kappensball. Anfang 4 Uhr.

Hierzu lädt freudlich ein A. Simon.

**Restaurant Gneisenau,**

Große Götzen und Gneisenaustraße.

**grosses Bockbierfest.**

Großes Wünschendorf und Zwönitzer Bockbierfest.

Neu! Flotte Bedienung. Neu!

**Südschlösschen.** Südstraße 56.

Heute u. morgen großes Bockbierfest.

Echt Bayerisch Bockbier, 2 Glas 15,-.

Rettig und Bockwürchen gratis.

Zu reich zahlreichem Besuch lädt freudlich ein Wilh. Ebert.

**Hotel Stadt Magdeburg**

56 Gerberstraße 56.

Heute Anstich des hohen Bockbieres aus der Brauerei

C. W. Naumann. f. Schweinsknochen. Willy Pabst.

**Zill's Tunnel**

Heute Anstich des exquisiten Bockbieres

aus der Tunnelebene von C. W. Naumann, Pünktig.

Dabei empfohlene Bockwürchen und amerikanische Küche. Wendl. Louis Tressler.

**Zur Blume v. Kulmbach,**

Moselgasse 14.

Heute Bockbier

von Reichel, Kulmbach. Dazu empfohlene Bockwürche, Speck- und Zwiebelküche.

Ende Fr. Haupt.

**Kulmbacher Bierstube**

von E. Denneberg, Nicolaistr. 39.

Heute und morgen

f. Bockbier - Anstich (Reichelbräu).

**Erstes Wiener Café, Louis Pfau,**  
Plauensche Passage, Brühl Nr. 23, Nähe der Börse und der Bahnhöfe.  
**Café ersten Ranges**

Specialität: Gierpusch. empfiehlt seine schönen, geschmackvoll deorirten Localitäten als angenehmen Aufenthalt.

f. Café à Tasse 20 Pf.

2 neue Dorfelder-Billarden, Hobel Quirpol in München, mit Siegelnbanden.

Biere: Pilsener, Bürgerl, Grasbier, Ründerger Bierken (Renniger) empfohl Louis Pfau.

Geöffnet bis 3 Uhr früh.

**Restaurant Zum Friedenfels** Café Neumarkt 7. Parte, Tel. I. 922, 1. Etage. Freudliche und gemütliche Localitäten. 1. Etage neu eingerichtetes **Wiener Café.** Gelehrtenzimmer (mit Instrument). Bierer Exportbier (hell u. dunkel) und der Schlossbrauerei Friedensfel's i. B. Vorzügl. Mittagstisch im Abonnement 80 Pf. Otto Reichen.

**Burghalle, Burgstraße 11.** Heute und folgende Tage: **Großes Bockbierfest.** Freudlich lädt ein Eduard Weissbach.

**L. Hoffmann's Restaurant** Gosenstube und Glaseothonaden. Antaber Fröhlich, gegenüber dem Krug-Palast. Hinter Hammelstube, Tapeten mit Thüringer Bildern. Hochdeines Bockbier Projektionen. Bier 15,-.

**Rottig's Restaurant,** 16 Schulstrasse 16. Heute: Sauerbraten mit Thüringer Klößen. Kulmbach, Schmeidbrotbier, hell empf., hell 16 fl. 5,3,- G. Gerhardt.

**Kulmbacher** Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage. Heute Hammel- u. Sauerbraten mit Klößen. Bier hochfein. A. Kellitz.

**C. Fehse, Grimmaische Straße 3.** Heute: Sauerbraten und Thüringer Klößen. Bier von Matz Berlin, Kulmbach. Lieferung in Holzboxen. 16 große über 18 Pf. für 3,-

**Cajeri's Restaurant** empfiehlt heute Abend seinen Bierbraten mit Klößen. Bierer und Lagerbier. Erlanger Hof, Schloßstr. 6. Heute Abend: Schweineköfte mit Schwinsobben. Bier f. Schulze.

**Burgkeller.** Schweinsknochen. Heute Sonntagnacht von 6 Uhr an: Carl Steinbeck.

**Restaurant Wildner,** Kramerstrasse 3. Heute Abend: Hausschlachtene Schweinsknochen. Letzter Anstich von Zwenzauer Bock.

**Kulmbacher Bierhalle** (Int. R. Forkhardt), Hainstraße 3. - Telefon-Kunt 1, 2733. Heute: Hausschlachtene Schweinsknochen. W. Kulmbacher Bier. G. Kulmbacher Bier.

**Restaurant Paul Mocker,** Promenadenstrasse 31, empfiehlt keine vollständig neu renovierten Localitäten. Heute Schweinsknochen, folgende Tage Bockbier d. o.

**Bären-Schänke,** Nicolaistrasse 15. Heute Schweinsknochen. Abends Pökelprippchen mit Klößen. M. Finzel.

**Postschänke,** Poststrasse 12. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. W. Kunath.

**Kulmbacher Bierstube R. Schneider** Nicolaistrasse 51. Bier, hell u. dunkel, vorzügl. Heute Abend: Schweinsknochen, Sauerbraten in Klob. Hähle's Gosenstube, Grosse Tuohhalle. Heute Schweinsknochen. Gute ganz vorzüglich.

**Hôtel de Saxe.** Heute hauschl. Schweinsknochen. Nicolaistrasse 5. Geöffnet unter besonderen Umständen und bei geladenen Freunden.

**Nicolai-Tunnel,** Nicolaistrasse 5. Geöffnet: Schweinsknochen mit Klößen. O. Zenker.

**Hotel u. Restaurant Kratzsch,** Zeigerstr. 19. Heute Abend: Schweinsknochen mit Meerrettig und Klob.

NB. Größeres Innen-Bier zu Geschäftszwecken noch einige Tage in der Wöche frei.

**Franz Thiele's Restaurant,** Gute Lüders und Carlstraße (früher Senf). empfiehlt keinen kräftigen Mittagstisch, im Abonnement: Suppe, 7,- 80 Pf. sowie Stamm zu jeder Tagesszeit. Gute Schweinsknochen. Hochdeutschbold Franz Thiele.







